

Tipps & Tricks rund um die Geruchskiller

1. Aufstellung und Anwendung

Die erste Anwendung

Bitte waschen Sie den Geruchskiller vor der ersten Anwendung unter fließendem warmen Wasser mit einem fettlöslichen Spülmittel gut ab oder lassen Sie ihn einmal im Geschirrspüler mit waschen.

Tipp: Bitte geben Sie dem Geruchskiller beim ersten Einsatz 5-6 Stunden Zeit. Dies gilt übrigens nur bei der ersten Anwendung! Danach sorgt der Geruchskiller immer zügig für frische Luft.

Legen Sie den Geruchskiller nach der ersten Reinigung in seine Schale und füllen Sie diese soweit mit Wasser, dass eine Seite der Oberfläche des Geruchskillers mit ihrem ganzen Durchmesser Luftkontakt hat.

Tipp: Ihr Geruchskiller darf nicht zum U-Boot werden! Eine Oberflächenseite muss stets Kontakt zur Luft haben, sonst funktioniert der Geruchskiller nicht. Bitte achten Sie darauf, den Geruchskiller nicht vollständig mit Wasser zu bedecken.

Rund ums Wasser

Neben Leitungswasser können Sie auch destilliertes Wasser problemlos verwenden. Übrigens: Ihre Haustiere können das Wasser bedenkenlos trinken, da der Geruchskiller keine schädlichen Substanzen freisetzt.

Tipp: Ein Spritzer Essig oder Zitronensaft ins Wasser hilft dabei, die Kalkbildung zu verlangsamen.

Tipp: Bitte verwenden Sie kein Mineralwasser zur Befüllung der Schale, selbst wenn eine geöffnete Flasche gerade zur Hand ist. Der hohe Mineralanteil sorgt für kalkähnliche Ablagerungen und produziert einen Film auf dem Wasser, der die Wirkung des Geruchskillers herabsetzt.

Die richtige Aufstellung

Prinzipiell können Sie den Geruchskiller überall aufstellen. Ob der Geruchskiller auf dem Boden oder auf einem Schrank bzw. Regal steht, spielt keine Rolle.

Tipp: Am sinnvollsten ist eine Aufstellung, wo Sie immer leicht den Wasserstand kontrollieren und Wasser nachfüllen können.

Tipp: Bitte stellen Sie den Geruchskiller nicht direkt auf eine Fensterbank neben ein offenes Fenster. Hier kann er seine Wirkung nicht entfalten.

Generell funktioniert die Geruchsbekämpfung am besten, wenn Fenster und Türen des betreffenden Raumes geschlossen sind. Dies hat damit zu tun, da sonst immer wieder neue Geruchsmoleküle in den Raum gelangen, die neutralisiert werden müssen.

Tipp: Lüften Sie stets nur kurz durch, und nutzen Sie vorrangig den Geruchskiller zur Geruchsentfernung.

Sie möchten den Geruchskiller mit einer eigenen Schale oder einem anderen Behältnis aufstellen? Kein Problem! Erlaubt ist, was Ihnen gefällt: in einem Zimmerbrunnen, einem Blumen-gesteck, zu Schwimmkerzen und allem anderen, was mit Wasser zu tun hat, können Sie Ihren Geruchskiller platzieren. Wichtig ist allerdings, dass der Geruchskiller regelmäßig mit Wasser in Berührung kommt und so arbeiten kann.

Tipp: Die Geruchskiller funktionieren natürlich auch hochkant. Wenn Sie Ihren Geruchskiller also senkrecht aufstellen möchten, ist auch das kein Problem.

Der richtige Geruchskiller

Der Geruchskiller XL wurde für größere Räume wie Schlaf- und Wohnzimmer entwickelt und arbeitet bis zu einer Raumgröße von ca. 60 qm. Das gilt auch für Keller, Arbeitszimmer oder den Heizölkraum.

Der Geruchskiller Classic beseitigt Gerüche an Händen, Textilien oder an Tierhaut. Außerdem kann er in einer Schale kleine Räume bis maximal 16 qm von Gerüchen befreien.

Tipp: Für den Geruchskiller XL und den Geruchskiller Classic erhalten Sie viele verschiedene Schalenausführungen – so finden Sie immer die Schale, die optimal zu Ihrer Wohnungseinrichtung passt.

Tipp: Auch hartnäckige Gerüche an den Händen verschwinden, wenn Sie Ihre Hände ca. 60 Sekunden mit dem Geruchskiller Classic unter fließendem warmen Wasser waschen.

Den Geruchskiller Universal können Sie direkt an bzw. neben Geruchsquellen wie der Katzenttoilette, dem Mülleimer oder dem Gewürzschrank befestigen.

Tipp: Durch den Schwamm in der Schale des Geruchskiller Universal können Ihre Haustiere das Wasser nicht trinken. So ist immer gesichert, dass der Geruchskiller z.B. an der Katzenttoilette nicht plötzlich „auf dem Trockenen“ steht.

Flexibilität ist Trumpf!

Bei hartnäckigen Gerüchen in kleinen Räumen hilft oft auch schon der Einsatz eines eigentlich „überdimensionierten“ Geruchskillers. Ein Beispiel: Ein Mitarbeiter aus dem Zielonka-Team hat sich ein gebrauchtes Auto gekauft, in dem zuvor ein Rentnerehepaar drei Pudel transportiert hat – auf der Rückbank, versteht sich. Mit dem Einsatz eines Geruchskillers XL war das Problem schnell aus der Welt geschafft.

Aber Achtung! Der Geruchskiller XL darf dann nur im Stand und nicht während der Fahrt benutzt werden! Für „normale“ Geruchsprobleme im Auto benutzen Sie bitte den Auto Comfort Geruchskiller.

Tipp: Experimentieren Sie, mit welchem Geruchskiller Sie das beste Resultat erzielen. Generell gilt: Viel hilft viel. Je größer der Geruchskiller, desto besser das Resultat.

Und sollten sich einmal besonders hartnäckige Gerüche breit machen, helfen auch besonders drastische Gegenmaßnahmen.

Tipp: Setzen Sie in besonders hartnäckigen Fällen zwei oder mehrere Geruchskiller ein. So verschwinden auch sehr penetrante Gerüche.

Tipp: Nutzen Sie die Geruchskiller, die für einen speziellen Verwendungszweck entwickelt wurden. Beispiele sind der Geruchskiller Spülmaschine, der WC-Geruchskiller, der Schuh-Geruchskiller, der Geruchskiller Aschenbecher und der Geruchskiller Kühlschrank.

Frische Luft auch im Urlaub und auf Reisen

Natürlich eignen sich die Zielonka Geruchskiller auch als zuverlässige Reisebegleiter, die unterwegs schlechte Gerüche neutralisieren.

Tipp: Oft riecht es in den Schränken von Hotelzimmern muffig. Stellen Sie nach der Ankunft am Urlaubsort Ihren Geruchskiller Classic oder Geruchskiller XL in den Schrank. So sorgen Sie schnell für Geruchsverhältnisse wie zu Hause.

Auch im eigenen Wohnwagen oder Wohnmobil ist ein Geruchskiller immer sinnvoll – vor allem, wenn Sie Ihre eigenen Mahlzeiten zubereiten. Mit einem Geruchskiller im Gepäck riecht Ihre mobiles Heim immer rein und frisch.

Tipp: Für Wohnwagen und Wohnmobil ist der Geruchskiller Universal besonders gut geeignet, da er an glatten Wänden gut befestigt werden kann.

Selbst beim Camping können Sie Ihren Geruchskiller einsetzen. Sicherlich kennen Sie den Gummigeruch, der sich durch Matratzen und Zeltplane- und -boden breit machen kann. Stellen Sie einfach Ihren Geruchskiller ins Zelt und neutralisieren Sie so die typischen Campinggerüche.

Tipp: Bitte achten Sie darauf, dass das Zelt während des Einsatzes Ihres Geruchskillers gut verschlossen ist. In einem geöffneten Zelt findet ein starker Luftaustausch statt und der Geruchskiller arbeitet nicht richtig.

Urlaubsreisen mit dem eigenen Mietwagen z.B. durch die USA werden immer beliebter. Wenn Sie Ihren Geruchskiller Classic im Reisegepäck haben, können Sie mit einem kleinen Trick schlechte Gerüche im Mietwagen bekämpfen.

Tipp: Legen Sie Ihren Geruchskiller Classic über Nacht in den Cupholder und füllen Sie diesen wie eine Geruchskiller-Schale. Schon neutralisieren Sie schlechte Gerüche im Mietwagen.

Für den Einsatz im Ferienhaus gilt dasselbe wie daheim: ein Geruchskiller XL vertreibt zuverlässig den leicht muffigen Geruch, der sich durch die abgestandene Luft einstellen kann.

2. Die „Wartungsarbeiten“

Selbstverständlich müssen Sie für Ihren lebenslang haltbaren Geruchskiller keinen Werkstatt-Termin vereinbaren. Aber wenn Sie regelmäßig nach Ihrem Geruchskiller sehen, bedankt er sich dafür mit optimaler Wirkung.

1. Wasserstand kontrollieren

Die Verdunstung des Wassers in der Geruchskillerschale ist ein völlig normaler Vorgang. Im Sommer durch hohe Temperaturen oder im Winter durch die Heizungswärme kann sich die Verdunstung beschleunigen – es besteht die Gefahr, dass das Wasser zu schnell verdunstet. Deshalb empfiehlt es sich immer, regelmäßig Wasser nachzufüllen.

Tipp: Je mehr Wasser sich in der Geruchskillerschale befindet, umso besser funktioniert er. Aber bitte nicht vergessen: der Geruchskiller darf nicht zum U-Boot werden!

2. Kalkbildung- und Entfernung

Wenn sich weiße Ränder an Ihrem Geruchskiller und in der Schale zeigen, hat der in Ihrem Leitungswasser vorhandene Kalk deutliche Spuren hinterlassen. Jetzt hilft nur eine gründliche Reinigung Ihres Geruchskillers.

Tipp: Optimal geeignet ist der Zielonka Schnell Entkalker, der den Geruchskiller zuverlässig von allen Rückständen befreit. Auf die Schnelle hilft aber auch hochkonzentriertes Essigwasser.

Das war's auch schon, was Sie an regelmäßiger Pflege in Ihren Geruchskiller investieren müssen. Sobald Kalk- und Mineralrückstände entfernt sind, funktioniert der Geruchskiller wieder wie am ersten Tag - und das immer wieder aufs Neue, ein Leben lang

Hier haben wir für Sie häufig gestellte Fragen unserer Kunden beantwortet:

Fragen und Antworten

Sie schreiben, die Geruchskiller würden nur mit Hilfe von Wasser und Sauerstoff Gerüche von den Händen, aus Räumen etc. nehmen. Stimmt das wirklich?

Ja. Die Geruchskiller sind aus reinem Edelstahl. In Verbindung mit Wasser und Sauerstoff wirken sie wie ein Katalysator, durch den Gerüche neutralisiert werden - wie beim Auto die schädlichen Abgase.

Nutzt sich der Geruchskiller im Lauf der Zeit ab?

Nein, da der Geruchskiller ohne chemische Zusatzstoffe oder sonstige Hilfsmittel funktioniert, entfaltet er seine Wirkung bei ordnungsgemäßem Gebrauch ein Leben lang.

Sind Gesundheitsschäden bei einer dauerhaften Anwendung ausgeschlossen?

Ja, nach bisherigem Kenntnisstand sind bei sachgemäßem Gebrauch gesundheitliche Risiken auszuschließen. Etwaige Beeinträchtigungen sind uns bislang nicht bekannt. Die Landesgewerbeanstalt Bayern hat den Zielonka-Geruchskiller im August 2002 sogar eine „gesundheitliche Unbedenklichkeitsbescheinigung“ ausgestellt.

Was passiert mit den Geruchsstoffen?

Gerüche muss man sich als organische Verbindungen vorstellen, die - wie eine Kette mit unterschiedlichen Perlen ein Muster ergibt - ihre Düfte entfalten. Durchtrennt man die Kette, so dass man nur noch die einzelnen Perlen hat, verschwindet das Muster. Durchtrennt man die „Geruchskette“ verschwindet auch der Duft. Da Gerüche organische Substanzen sind, entstehen keinerlei umweltschädliche Abfallstoffe, allenfalls unterhalb des messbaren Bereichs „Geruchskompost“.

Wie oft muss das Wasser in den Geruchskillern erneuert werden?

Wasser unterliegt der natürlichen Verdunstung. Von daher sollten die Schalen oder Schwämmchen der Geruchskiller regelmäßig auf ihren Feuchtigkeitsgehalt überprüft werden. Beim „Classic“ oder „XL“ empfiehlt sich die Kontrolle einmal wöchentlich, z.Bsp. beim Blumen gießen. Da die Behälter der Verdunstergroßer sind, reicht ein Nachgießen etwa alle 14 Tage, je nach Heizperiode. Die Schwämmchen des Geruchskillers Comfort oder des Universalgeruchskillers sollten ebenfalls – je nach Außentemperatur – alle 14 Tage kurz angefasst werden. Ist das Schwämmchen noch feucht, entfaltet der Geruchskiller seine volle Wirkung. Fühlt es sich dagegen hart an wie Schmirgelpapier, ist ein erneutes Tränken dringend erforderlich.

Wie muss ich den Geruchskiller reinigen und pflegen?

Im Grunde sind die Geruchskiller ausgesprochen pflegeleicht. Da herkömmliches Leitungswasser jedoch unterschiedlich kalkhaltig ist, können sich in den Schalen nach einer gewissen Zeit unschöne weiße Kalkränder bilden. Um diesen vorzubeugen, sollten die Schalen in regelmäßigen Abständen – etwa alle 4-8 Wochen - mit Spülmittel oder Essigreiniger gesäubert werden.

Ein Tipp: Geben Sie Schale und Geruchskiller einfach ab und an zusammen mit dem Geschirr in die Spülmaschine.

Mein Mann und ich haben im Bergischen Land ein Haus gebaut und dabei größten Wert auf eine ökologische, umweltverträgliche Bauweise gelegt. Nun haben Freunde uns den WC-Geruchskiller geschenkt. Kann ich ihn bedenkenlos in die Toilette hängen?

Die Geruchskiller sind ohne jeden chemischen Zusatz und in der Zeitschrift Ökotest im Februar 2003 positiv besprochen. Sie sind aus reinem Edelstahl und sondern keinerlei Schadstoffe ab. Außerdem überlagern sie unangenehme Gerüche nicht, sondern neutralisieren sie am Ort des Entstehens. So können Sie das Geschenk Ihrer Freunde bedenkenlos einsetzen.

Ein Tipp: Unsere Erfahrung mit Bauherren hat gezeigt, dass auch Naturwache oder neue Holzmöbel Gerüche ausdünsten, auf die manche Menschen mit Beeinträchtigungen des Wohlbefindens reagieren. Wir empfehlen Ihnen für diesen Fall die Geruchskiller XL in Naturkautschukschale, die Raumgerüche bis zu 60 m² neutralisieren.

Ich habe eine Katze und trotz regelmäßiger Reinigung „müffelt“ das Katzenklo ein bisschen. Kann der Geruchskiller da Abhilfe schaffen?

Durchaus. Wir empfehlen Ihnen, den Universal-Geruchskiller einfach an der Außenseite Ihres Katzenklos zu befestigen, und das satt mit Wasser getränkte Schwämmchen in die Lasche zu legen. Darauf sollten Sie die „Duftmarken“ Ihres Haustiers nicht mehr bemerken.

Seit drei Monaten trage ich mit spürbarem Erfolg die Schuhgeruchskiller. Jetzt überlege ich, ob ich sie auch meiner Freundin schenken soll, die unter starkem Fußschweiß leidet. Was sagen Sie?

Kann der Zielonka-Geruchskiller auch Pollenbelastungen in Wohnungen verringern, so dass Allergien abklingen?

Mein Sohn ist starker Raucher. Auf Empfehlung einer Kollegin habe ich mir einen Geruchskiller XL gekauft und ihn an einem Wochenende, an dem mein Sohn nicht da war, in sein Zimmer gestellt und die Schale, wie Sie empfehlen, bis knapp unter die Oberfläche des Metalls mit Wasser gefüllt. Dann habe ich den Raum zwei Tage auslüften lassen, und als ich am Sonntag das Zimmer wieder betrat, roch esr noch immer nach kaltem Rauch. Nun glaube ich, dass die Geruchskiller doch nicht funktionieren, oder habe ich etwas falsch gemacht?

Ich habe eine schöne, schmale Vase, in die ich den Geruchskiller XL gern hochkant hineinstellen möchte. Hat er dann noch die gleiche Wirkung?

Ich habe mir bei WMF einen Geruchskiller XL in der Kautschukschale gekauft. Nun bin ich unsicher, wie viel Wasser ich in die Schale geben muss.

Seit drei Monaten besitze ich einen Geruchskiller XL, und nun habe ich gesehen, dass sich auf der Oberfläche hässliche weiße Ränder gebildet haben. Was ist das? Bekomme ich das wieder ab?

Da muss unterschieden werden: Fußschweiß führt für gewöhnlich zu unangenehm riechenden Füßen, den „Käsemauken“, unter denen übrigens knapp 70% aller Europäer leiden. Dagegen können wir Ihrer Freundin die Zielonka-Geruchskiller guten Gewissens empfehlen, zudem sie Gerüche eben nicht einfach nur – wie herkömmliche Pflegemittel – überlagern, sondern an der Quelle neutralisieren.

Aber: Die Fußgeruchskiller mindern nicht die Schweißbildung, da diese über die körpereigenen Drüsen gesteuert wird. In diesem Punkt müsste Ihre Freundin ärztlichen Rat einholen.

Leider nein. Als „Geruchspolizei“ nehmen sich die Geruchskiller zwar unterschiedlichster Düfte an, gegen den Pollenflug aber, der allergische Reaktionen provoziert, sind sie machtlos.

Zunächst einmal: haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage, denn das, was Sie „falsch gemacht“ haben, passiert vielen Kunden, nur leider wenden sich die wenigstens ratsuchend an uns. Es ist ein natürlicher Reflex, das Fenster zu öffnen, wenn es – gerade in verrauchten Räumen – unangenehm riecht, aber - genau wie der Mensch - vertragen auch die Geruchskiller nur ein bestimmtes Maß an Sauerstoff, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Wenn Sie ihn also im Zimmer Ihres Sohnes einsetzen wollen, stellen Sie ihn genau wie Sie es getan haben hin und halten Sie über Nacht die Fenster geschlossen. Am nächsten Morgen riecht es garantiert nicht mehr nach kaltem Rauch, allenfalls wirkt die Luft etwas abgestanden. Dann lüften Sie gewohnt eine Viertel Stunde, und Ihr Sohn wird sich bei seiner Heimkehr wundern!

Ja – kein Problem. Ob hochkant oder flach – die Position spielt für die Wirkung keine Rolle. Achten Sie jedoch darauf, dass der Geruchskiller nie vollständig mit Wasser bedeckt ist. Er muss „atmen“ können. Wir empfehlen, die Vase so weit mit Wasser anzufüllen, dass der Geruchskiller XL zu $\frac{3}{4}$ in der Flüssigkeit steht.

Und: Bedenken Sie bitte, dass die Geruchskiller aus massivem Edelstahl sind und von daher ein gewisses Eigengewicht mitbringen. Von daher sollte die Vase kipfest und außerhalb der Reichweite von Kindern stehen.

Füllen Sie die Schale am besten so weit mit Wasser, dass nur noch die Oberfläche des Geruchskillers an der Luft ist. Der knapp ein Zentimeter starke Rand darf vollständig bedeckt sein. Flüssigkeit nachfüllen sollten Sie, wenn das Wasser so weit verdunstet ist, dass der Rand zu sehen ist und nur noch der Boden des Geruchskillers befeuchtet wird.

Ja – keine Sorge. Das sind Kalkränder, die sich je nach Härtegrad des Wassers bilden können. Nehmen Sie den Geruchskiller einfach aus der Schale und säubern Sie ihn mit einem Schwamm und Essigreiniger. Sie werden sehen: die weißen Ränder sind im Nu verschwunden.